

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Inklusion, Marginalität und sozialpädagogische Praxis
Code der Lehrveranstaltung	64225
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Englisch; Deutsch
Studiengang	Bachelor in Sozialpädagogik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Vanessa Macchia, Vanessa.Macchia@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/11712 Dr. Ruth Sapezza, Ruth.Sapezza@unibz.it https://www.unibz.it/en/home/research/competence-centre-social-work-social-pedagogy-social-policy/team-and-body/person/50355
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2
KP	9
Vorlesungsstunden	32
Laboratoriumsstunden	20
Stunden für individuelles Studium	173
Vorgesehene Sprechzeiten	27
Inhaltsangabe	Der Kurs beschäftigt sich mit zentralen Begriffen und Konzepten der Sozialpädagogik, Inklusionspädagogik, Diversitätsforschung und Kriminologie. Im Mittelpunkt stehen Fragen der

	gesellschaftlichen Teilhabe, Chancengleichheit und des Umgangs mit Vielfalt sowie die Analyse von Mechanismen sozialer Ausgrenzung und Benachteiligung. Der Kurs fördert die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen, Machtverhältnissen und Diskriminierungsmechanismen und vermittelt theoretische sowie praxisbezogene Grundlagen für professionelles sozialpädagogisches Handeln in einer vielfältigen Gesellschaft. Der Kursschwerpunkt umfasst das gesamte Spektrum an Einrichtungen, von der frühkindlichen Bildung über die Schule und die Sozialpädagogik bis hin zu Einrichtungen für ältere Menschen.
Themen der Lehrveranstaltung	Siehe die einzelnen Kursmodule
Stichwörter	Inklusion, Besondere Bedürfnisse, Vulnerabilität, Marginalität, Beeinträchtigung/Behinderung, Devianz, Diversität und Vielfalt, Vorurteilsbewusste Bildung, Barrieren, Empowerment, (In)-Equality, Normativer Rahmen, sozialpädagogische Ansätze und Interventionen, Kriminologische Theorien, Labeling
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Siehe die einzelnen Kursmodule
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Der Kurs präsentiert und diskutiert kritisch die "Grundlagen" der inklusiven Bildung und Erziehung auf konzeptioneller Ebene, den kulturellen und ethisch-politischen Ansatz, die wichtigsten rechtlichen und organisatorisch-institutionellen Strukturen der italienischen Schule und der sozialen Inklusion sowie einige Strategien für sozio- pädagogische Interventionen und familiäre Unterstützung in Fällen von Behinderung, Vulnerabilität, Devianz und Marginalität. A. Die wichtigsten konzeptionellen, kulturellen, ethisch-politischen Dimensionen und Ansätze der inklusiven Bildung und Erziehung kennen, verstehen und kritisch diskutieren.

	B. Die wichtigsten aktuellen normativen und organisatorisch institutionellen Strukturen im Bereich der pädagogischen und sozialen Inklusion kennen, verstehen und kritisch analysieren können, unter Anwendung der Kenntnisse aus Punkt 1 C. Einige der wichtigsten psycho-pädagogischen und psychosozialen Ansätze für Menschen und Familien mit Behinderungen, Vulnerabilität, Marginalität und Devianz und für die Arbeit mit Gruppen kennen, verstehen und auf konkrete Situationen anwenden können.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Vorlesungen1+2: Zwischentests während des Kurses (die in das abschließende mündliche Prüfungsgespräch integriert werden) Laboratorium 3: Bewertung eines Portfolios Art der Prüfung Abschlussbewertung der einzelnen Module (1, 2+ und 3) + ergänzendes mündliches Gespräch als Rückblick auf die Erfahrungen bzw. Inhalte des Kurses und der Workshop-Erfahrung
Bewertungskriterien	Erteilung einer einzigen Endnote. Bei der mündlichen Prüfung werden folgende Punkte berücksichtigt und bewertet: Relevanz, Klarheit der Argumentation, Fähigkeit zur kritischen Analyse, Fähigkeit zur Überarbeitung, Reflexion, Kommunikation und Orientierung an den wichtigsten Quellen für weiteres Lernen
Pfichtliteratur	Siehe die einzelnen Kursmodule
Weiterführende Literatur	Siehe die einzelnen Kursmodule
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Keine Armut, Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Weniger Ungleichheiten, Geschlechter-Gleichheit

Kursmodul

Titel des Bestandteils der	Soziologie der Marginalität und Devianz
-----------------------------------	---

Lehrveranstaltung	
Code der Lehrveranstaltung	64225A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GSPS-07/B
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	Dr. Ruth Sapelza, Ruth.Sapelza@unibz.it https://www.unibz.it/en/home/research/competence-centre-social-work-social-pedagogy-social-policy/team-and-body/person/50355
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	4
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	24
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	76
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt einen Überblick über zentrale kriminologische Ansätze und Theorien zu Devianz und sozialer Kontrolle. Im Fokus stehen die Zusammenhänge zwischen sozialer Ungleichheit, Marginalisierung, Kriminalität und Kriminalisierungsprozessen. Durch die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und Fallbeispielen werden institutionelle und strukturelle Formen der Marginalisierung sowie gesellschaftliche Machtverhältnisse und politische Dynamiken analysiert, die zur Entstehung und Regulierung von Devianz beitragen.
Themen der Lehrveranstaltung	- sich mit den wichtigsten kriminologischen Ansätzen und Theorien zu Abweichung und sozialer Kontrolle vertraut machen und diese verstehen, • den Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit, Marginalisierung und Kriminalität bzw. Kriminalisierungsprozessen analysieren, • institutionelle sowie strukturelle Marginalisierungsprozesse kritisch reflektieren und gesellschaftliche Machtverhältnisse sowie

	politisches Handeln hinterfragen, wissenschaftliche Texte aus den Bereichen der kritischen Kriminologie und der Ungleichheitsforschung kritisch lesen und diskutieren.
Unterrichtsform	Vorlesung
Pflichtliteratur	- Becker, H. S. (1963). <i>Outsiders: Studies in the sociology of deviance</i> (pp. 1–18). Free Press. - Carrabine, E., Cox, P., Crowhurst, I., et al. (2020). Thinking about punishment. In <i>Criminology: A sociological introduction</i> (4th ed., Part 4, Chap. 17). Routledge. - Selmini, R., & Di Ronco, A. (2023). The criminalization of dissent and protest. <i>Crime and Justice</i>, 52(1), 197–231. - Varghese Charles, & Kumar Sheethal, S. (2022). Marginality: A critical review of the concept. <i>Review of Development and Change</i>, 1–19. - Wacquant, L. J. D. (2009). Social insecurity and the punitive upsurge. In <i>Punishing the poor: The neoliberal government of social insecurity</i> (pp. 1–8). Duke University Press.
Weiterführende Literatur	Weitere Literatur wird im Laufe der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Pädagogische Strategien zu Marginalität und Vulnerabilität (LAB)
Code der Lehrveranstaltung	64225B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Vanessa Macchia, Vanessa.Macchia@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/11712
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2

Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Das Laboratorium beschäftigt sich mit den Konzepten von Marginalität, Vulnerabilität und Devianz sowie deren Bedeutung für sozialpädagogische Handlungsfelder. Im Mittelpunkt stehen Pflege, Betreuung und die helfende Beziehung als zentrale Instrumente inklusiver pädagogischer Praxis. Darüber hinaus werden Ansätze der inklusiven Planung in sozialpädagogischen Kontexten behandelt und auf konkrete Praxisfelder angewendet. Das Laboratorium verbindet theoretische Grundlagen mit praxisorientierten Laboratoriumsaktivitäten und fördert die gemeinsame Reflexion über Ressourcen, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten einer inklusiven Sozialpädagogik.
Themen der Lehrveranstaltung	- Marginalität und Vulnerabilität. - Devianz - Pflege , Betreuung und die helfende Beziehung als inklusive Werkzeuge des Erziehers - Inklusive Planung in sozialpädagogischen Kontexten. Spezifische Ziele am Ende des Kurses: - Erwerb von theoretisch-praktischem Wissen in Bezug auf die inklusive Perspektive im sozialpädagogischen Bereich - Stärkung der Fähigkeit zur kollektiven Reflexion über Stärken und kritische Aspekte, die im Rahmen der Laboratoriumsaktivitäten entstanden sind
Unterrichtsform	Präsentation der im Laboratorium behandelten Themen unter Verwendung von Präsentationsfolien, Videos, digitalen Materialien und weiteren multimedialen Hilfsmitteln. - Gruppenaktivitäten in Kleingruppen und im Plenum, einschließlich Phasen im Study Circle-Format, mit dem Ziel, pädagogische Entwürfe, die im Verlauf erarbeitet oder vorgeschlagen wurden, gemeinsam zu teilen und kritisch zu diskutieren.
Pfichtliteratur	SIPeS (2024). <i>L'inclusione non si ferma. Cammina Sempre. Volume in ricordo di Andrea Canevaro</i>. Erickson University & Research.

Weiterführende Literatur	Canevaro, A. & Ianes, D. (a cura di). (2021). <i>Un'altra didattica è possibile. Esempi e pratiche di ordinaria didattica inclusiva</i> . Erickson.
---------------------------------	---

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Einführung in die Inklusionspädagogik
Code der Lehrveranstaltung	64225C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Vanessa Macchia, Vanessa.Macchia@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/11712
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	3
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	18
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	57
Vorgesehene Sprechzeiten	9
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Behinderung, Diversität und Inklusion aus sozialpädagogischer Perspektive. Behandelt werden verschiedene Modelle von Beeinträchtigung, Prozesse von Ausgrenzung und Marginalisierung, Fragen der Gerechtigkeit sowie rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen. Darüber hinaus werden Ansätze der inklusiven Bildungsplanung, die Rolle sozio-pädagogischer Fachkräfte und die Gestaltung von Unterstützungsnetzwerken thematisiert. Der Kurs fördert die kritische Auseinandersetzung mit menschlicher Vielfalt und die Entwicklung inklusiver Handlungskompetenzen für pädagogische Praxisfelder.

Themen der Lehrveranstaltung	Die folgenden Themen werden während des Kurses behandelt: - Geschichte der Sonderpädagogik - Epistemologie und Ontologie der Sonderpädagogik, operative Ziele - Entwicklung der Terminologie und der Vorschriften - Konzept der Gerechtigkeit - Das Dilemma der Differenz - Modelle von Behinderung - Formen der Ausgrenzung, Stigmatisierung und sozialen Marginalisierung - Inklusionsparadigma auf schulischer und sozialer Ebene - Gesetzliche und regulatorische Instrumente - Die Rolle des Erziehers und der Aufbau eines Unterstützungsnetzes - Lebensprojekt und partizipative Planung, Bedarfsanalyse und Ressourcenkarte - Formen der Befähigung und sozialen Aktivierung. Am Ende des Kurses müssen die Studierenden nachweisen, dass sie über das notwendige Wissen verfügen, um sich kritisch mit Fragen im Zusammenhang mit Behinderung und allgemeiner mit der menschlichen Vielfalt in ihren vielen Facetten auseinanderzusetzen. Außerdem müssen sie nachweisen, dass sie in der Lage sind, das erlernte Wissen anzuwenden, um die Bildungsplanung unter einem integrativen Gesichtspunkt durchzuführen, der die Bedürfnisse des Einzelnen in Bezug auf den Kontext, zu dem er gehört, berücksichtigt.
Unterrichtsform	Vorlesung, auch in „flipped“ Modalität, Diskussion und Arbeit in Kleingruppen
Pflichtliteratur	• Ianes D. (2009). Die Besondere Normalität. München, ReinhardtVerlag • WHO (2005) ICF Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit,4/4Behinderung und Gesundheit. (Auche online) • Iori V. (a cura di) (2018). Educatori e pedagogisti. Senso dell'agireeducativo e riconoscimento professionale. Trento, Erickson. • L'inclusione non si ferma. Cammina sempre. Volume in ricordo di Andrea Canevaro (Società Italiana di Pedagogia Speciale (SIPeS), 2024). ISBN: 978-88-590-4136-8. Buch in open access. L'inclusione non si ferma. Cammina sempre: Erickson University & Research
Weiterführende Literatur	• Wagner, P. (2022). Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Freiburg, Herder Verlag.



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

--	--